Halle und Umgebung.

Halle, 9. März.

Stadttheater. Das Schauspiel „Dorothys Rettung" wird heute zum letztenmal gegeben. Morgen Dienstag wird das Bühnenweihfestspiel „Parsifal" ausschließlich von unseren einheimischen Kräften gegeben. Außer dieser Aufführung sind noch höchstens ein bis zwei Vorstellungen möglich. Der Magistrat hat für sämtliche „Parsifal"-Aufführungen Gastspielpreise (erhöhte Opernpreise) genehmigt. (Siehe Inserat!) Die morgige Vorstellung beginnt um 6½ Uhr und endigt um 11¼ Uhr. Mittwoch „Der Waffenschmied". Schüler der hiesigen Lehranstalten erhalten Schülerkarten an der Tages- und Abendkasse. Donnerstag zum 17. Male „Wie einst im Mai". Freitag „Tiefland". In der „Hamlet"-Vorstellung am Sonnabend gastiert Herr **Alexander Moissi** vom Deutschen Theater in Berlin. Ein Gastspiel von Moissi kann wohl als ein bedeutendes Ereignis bezeichnet werden, denn der berühmte Künstler gehört zu denjenigen Gästen, welche nur sehr schwer überhaupt zu gewinnen sind. Erst vor kurzem machte eine Nachricht aus Berlin die Runde durch die Presse: Direktor Reinhardt hat Herrn Alexander Moissi durch einen neuen Kontrakt verpflichtet, der dem Künstler ein Einkommen von 100 000 Mk. im Jahre garantiert. Es ist dies wohl die höchste Schauspielergage, die jemals bezahlt worden ist. Unser Publikum wird Herrn Moissi, der noch vom vergangenen Jahre her in der Titelrolle von „Jedermann" und von früheren Gastspielen als Romeo und Franz Mohr in frischer Erinnerung steht, mit Freuden in Halle begrüßen; eine Wiederholung des Gastspieles ist ausgeschlossen, da Herr Moissi bis Schluß der Spielzeit vollständig besetzt ist. Der Vorverkauf zu Gastspielpreisen beginnt am heutigen Tage. Sonntag nachmittag Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen „Schirin und Gertraude". Abends Operettenpremiere „Die Marine-Gustl".

Walhalla-Theater. Der Erfolg des gegenwärtigen Programms ist derartig durchschlagend und nachhaltig, daß am letzten Sonnabend und Sonntag der Ansturm des Publikums nur mit polizeilicher Unterstützung bewältigt werden konnte. Lange schon vor Beginn war das Haus total ausverkauft. — Es wird darauf hingewiesen, daß die verschiedenen neuen Attraktionen nur noch diese Woche auftreten. Das Gastspiel des Kölner Komikers Weinreiß, das einem Siegeszug des Lachens gleicht, endet ebenfalls am 15. d. M.

Ringkämpfe im Apollotheater. Das Interesse an den Ringkämpfen steigert sich von Tag zu Tag, so daß jeden Abend ein sportverständiges Publikum das Theater füllt und mit größtem Interesse die einzelnen Kämpfe verfolgt. Während in früheren Konkurrenzen die ganz schweren Ringer dominierten, hat man in letzter Zeit den leichteren Ringern den Vorzug gegeben, was in Anbetracht der technisch schönen Kämpfe, welche von diesen Ringern zu erwarten sind, nur zu begrüßen ist. So war denn am Sonnabend das Theater wieder bis auf das letzte Plätzchen gefüllt. Zuerst gab es einen kurzen Kampf zwischen Lindemann und Pietro, bei welchem letzterer durch Schleudergriff nach 6 Minuten siegte. Dann rangen Strenge und Schiele. Letzterer erwies sich als ein durchaus erstklassiger Ringer, der wacker angriff, ohne jedoch einen Erfolg zu erringen. Erst nach 17 Minuten gelang es dem sich in allerbester Form befindenden Strenge, seinen Gegner durch einen prachtvollen Hüftschwung aus dem Stand auf beide Schultern zu werfen. Beim nächsten Kampf standen sich Carlos und Amalhou gegenüber. Carlos ist von seinen früheren hiesigen Kämpfen als ein großer Draufgänger bekannt, fand in dem schön gewachsenen Neger jedoch einen Gegner, der ihm seine Unkorrektheiten in einer derartigen Weise heimzahlte, daß schließlich der Unwillen des Publikums sich ganz auf den Neger konzentrierte. In den vorgeschriebenen 20 Minuten konnte kein Resultat erzielt werden. Einen glänzenden Beweis seines Könnens lieferte dann Hackenschmidt, der seinen Gegner Jänne schon nach 1½ Min. durch Untergriff von hinten auf sein breites Kreuz legte. Am Sonntag nachmittag siegten außer Konkurrenz: Pietro über Wiese nach 8 Minuten und Langer über Chalzel nach 15 Min. Bei vollständig ausverkauftem Hause wurden am Sonntag abend die Kämpfe fortgesetzt. Zuerst rangen Pitsse und Eriksen. Letzterer erwies sich als der Bessere, indem er nach 6 Minuten durch Kopfgriff aus dem Stand siegte. Beim nächsten Kampf, Randolfi gegen Pietro, war letzterer gewungen, sich ganz auf die Verteidigung zu verlegen, tat dieses aber so geschickt, daß der Kampf nach 20 Minuten ohne Resultat abgebrochen werden mußte. Beim 3. Kampf siegte Carlos über Taylik nach 7 Minuten durch Aufreißer von der Seite. Beim Entscheidungskampf Stalling gegen Langer siegte Stalling nach technisch schönem Kampfe in einer Gesamtzeit von 44 Minuten durch Schulterschwung. Heute, Montag, ringen Eriksen gegen Amalhou, Hackenschmidt gegen Taylik, Strenge gegen Carlos. Außerdem Entscheidungskampf Schiele gegen Stalling.

Hallische Singakademie (Leitung: Königl. Musikdirektor Willy Wurfschmidt). Im heutigen Inseratenteil macht die Hallische Singakademie die Mitteilung, daß sie von jetzt ab ihre Uebungsstunden im Saale der Thalamtschule, Dreyhauptstr. 5, abhalten wird. Die Uebungsstunden finden regelmäßig Mittwochs abends von 7—9 Uhr statt. Damen und Herren, welche geneigt sind, sich an den Aufführungen aktiv zu beteiligen oder dem Institut als zuhörende Mitglieder beizutreten, werden gebeten, ihre Anmeldung entweder bei dem Dirigenten, dem Königl. Musikdirektor Willy Wurfschmidt, Kohlschütterstr. 5, oder vor Beginn der Uebungsstunden in der Thalamtschule, oder auch in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstraße, zu veranlassen. Der Beitrag ist äußerst gering. Er beträgt für ein Mitglied monatlich 1 Mk., für ein zweites Mitglied derselben Familie nur 50 Pfg. — Auch in diesem Jahre setzt die Hallische Singakademie ihre hoch anzuerkennenden Bestrebungen fort, unseres hallischen Meisters Händels Kunst in seiner Vaterstadt durch billige und dennoch mit erstklassigen Solisten besetzte Aufführungen populär zu machen. Am Mittwoch, den 18. März, abends 8¼ Uhr wird sie im Saale der Saalschloßbrauerei Händels Oratorium „Jephta" bei vollstümlichen Eintrittspreisen (jeder Platz numeriert 50 Pfg.) zur Aufführung bringen. Die volkstümlichen Aufführungen Händelscher Werke durch unser einheimisches Kunstinstitut erfreuen sich nunmehr schon seit Jahren derart der Gunst des Publikums, daß sie bereits frühzeitig ausverkauft zu sein pflegen.

Moderner Liederabend. Am Dienstag, den 31. März, findet im großen Logensaale der Berggesellschaft ein Konzert statt, in dem das ehemalige Mitglied des hiesigen Stadttheaters, Fräulein Dorelnise Meiling, und der Kgl. Hofopernsänger Herr Cornelis Bronsgeest vom Kgl. Opernhause in Berlin mitwirken werden. Am Flügel sitzt Herr Kapellmeister Karl Alwin vom hiesigen Stadttheater. Der Liederabend dürfte besonders durch die Mitwirkung des Herrn Bronsgeest, der von seinem dreimaligen Auftreten als Amfortas in den Parsifal-Festaufführungen her in Halle bereits rühmlichst bekannt ist, von außerordentlichem Interesse sein, zumal Herrn Bronsgeest ein bedeutender Ruf gerade als Konzertsänger vorausgeht. Erst neulich hat der Künstler auf Wunsch des Kaisers in einem Hofkonzert im Berliner Königlichen Schlosse Löwesche Balladen mit großem Erfolge vorgetragen. Das Erscheinen des Herrn Bronsgeest auf dem Konzert-Podium in Halle ist mit besonderer Freude zu begrüßen. Das Programm des Liederabends umfaßt vorwiegend Kompositionen moderner Tonsetzer. Herr Bronsgeest wird im ersten Teil Löwesche Balladen, im zweiten Teil 5 Lieder von Karl Alwin, die soeben in einem Liederband im Verlage von Stahl-Berlin erscheinen, erstmalig zu Gehör bringen. Frl. Meiling wird außer Liedern von Wagner, Brahms und Wolf den hier noch unbekannten Monolog der Ariadne aus Richard Strauß' neuestem Werke „Ariadne auf Naxos", sowie im zweiten Teil neue Lieder unseres ersten Kapellmeisters Hermann Hans Wetzler, ferner Gesänge von Clemens von Franckenstein und Karl Alwin zum ersten Male singen. Billettvormerkungen in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Balladenmeister Dr. Hermann Brause. Auf den morgen (Dienstag) im Saale der Berggesellschaft stattfindenden Lieder- und Balladenabend von Dr. Hermann Brause (Bariton) sei hierdurch nochmals hingewiesen mit dem Bemerken, daß das Programm außer Loeweschen Balladen sowohl klassische als auch ganz moderne Lieder enthält. Als Pianist wirkt Herr Kuno Fleischer aus Berlin, dem ein guter Ruf vorausgeht, mit. — Billettverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Der frühere Bürgermeister von Usedom, nachmalige Fremdenlegionär Paul Trömel, dessen Vorträge auf seiner jetzigen Vortragsreise allerorts das Tagesereignis bilden, spricht morgen, Dienstag, abend 8 Uhr im Wintergartensaale. Karten sind zu haben bei Heinrich Hothan, sowie an der Abendkasse.

Im Bio, dem vorzüglichen Lichtspieltheater in der Gr. Ulrichstraße, wartet die Direktion wiederum mit einem erstklassigen Programm auf. Die aktuelle Berichterstattung bringt, wie stets, alle wichtigen Ereignisse der Woche in der anschaulichsten Weise. Aus den vielen Darbietungen des Programms heben wir besonders die Humoreske „Hausmädchen und Milchmann" hervor, eine reizende Komödie, die allseitig Heiterkeit auslöst. Der Clou des Abends ist aber das ergreifende Zirkusdrama „Der Herr des Todes", das sich in vier Akten rasch aufeinanderfolgend abspielt. Man kann der rührigen Direktion des Biophon-Theaters immer wieder nur anerkennen, daß sie in jeder Weise bemüht ist, ihrem Publikum mit erstklassigen Films zu dienen. Zum Schluß sei noch besonders hervorgehoben, daß die Bilder äußerst klar und flimmerfrei auf der weißen Wand erscheinen, die Ventilation tadellos funktioniert und daher der Aufenthalt im Biophon-Theater ein wirklich angenehmer ist.

Bad Wittekind. Morgen, Dienstag, nachmittag findet Solistenquartett-Konzert der 76er statt.

Sport-Nachrichten.

Berliner Sechstage-Rennen.

Am Sonnabend nachmittag gab es zahlreiche Prämienstiftungen. Es gewannen Stol 150, Stabe und Root je 100 Mk. Morgens 2 Uhr wurden Prämien gestiftet für den Ersten und Letzten eines Zehnrundenkampfes. Erster wurde Stabe vor Saldow, Letzter Huschke. In der 77. Stunde sind 2458,121 Kilometer bedeckt. 20 Minuten nach 5 Uhr fällt am Sonntag früh für die Spitze die Entscheidung. Eine Prämie von 60 Mk. steht Stellbrink nach den zehn Runden als Sieger. Alle Fahrer richten sich auf, als Pawke an die Spitze geht. Da ihm keiner der Fahrer folgt, hat er bald 50 Meter Vorsprung gewonnen. Saldow erkennt die Gefahr und spurtet, mit Miquel am Hinterrade, heran. Alle drei Führer haben bereits eine halbe Runde gewonnen, auf der Bahn ist alles in Bewegung. Da — ein dumpfer Fall, ein Fahrer wälzt sich auf der Bahn. Drei Glockenschläge enden das Rennen und Lorenz und Stol haben sich vergeblich bemüht. Der Stand nach dieser Jagd ist: Lorenz-Saldow, Stol-Miquel, Moran-Root, Techmer-Aberger, Poulain-Brocco. Mitt-Stellbrink. Eine Runde zurück: Fogler-Mac Namara und Stabe-Hackebusch; zwei Runden zurück: Pawke-Marx; drei Runden zurück Busse-Debarts, Todewalb-Ehlert und Huschke-Wefe. Nach der anstrengenden Nacht wird das Tempo am heutigen Sonntag vormittag sehr langsam. Nach 80 Stunden sind 2585,905 Kilometer zurückgelegt. Nach 89 Stunden werden 2713,134 Kilometer angezeigt. Die Plazierung ist unverändert. Um 8 Uhr abends (92. Stunde) hat die Spitzengruppe 2807,714 Kilometer bedeckt.

Gegen Abend füllen sich die Zuschauerräume der Halle wieder. Nach 93 Stunden sind 2850,155 Kilometer zurückgelegt. Mit 32 Kilometer Stundenleistung schließt die nächste Stunde ab. Eine 50 Mark-Prämie gewinnt Poulain. Zehn Minuten später werden 150 Mark in drei Teilen für die Ersten von je drei Runden ausgesetzt: Pawke streicht 100 und Vogler 50 Mk. ein. Ein gleich darauf folgender Vorstoß von Brocco hat nur zur Folge, daß das belgische Paar Debarts-Bunsse eine weitere Runde zurückfällt. Nach 95 Stunden, um 11 Uhr abends, werden für die Spitzengruppe 2904,121 Kilometer angezeigt. Der weite Lauf des Batschari-Preises wird von Stol gegen Fogler und Lorenz gewonnen.

Rennen zu Rathenow, den 8. März.

I. Brandenburger Jagdrennen. 1000 Mk. Distanz: 3000 Meter. 1. Lt. v. Kellers Odin (Bes.), 2. Lausbub (Lt. Kaempfe). Tot. 14 : 10. Pl. 11, 11 : 10. Ferner liefen: Nacht (gef.), Oswin (ausgebr.). Leicht 3 Lg.

II. Versuchsjagdrennen. 3000 Meter. 1000 Mark. 1. Herrn C. v. Lingens Bösto (Lt. v. Falkenhausen), 2. Rena Sahib II (Herr v. Malachowski), 3. † Princess of Wales (Bes.), 3. † Picador (Lt. v. Herder). Tot.: 154 : 10. Pl. 36, 43, 21 : 10. Ferner liefen: Halteset, Fairfax, Schmuggler, Theuda, Bastion, Estramadura. Leicht 1 Lg.—totes Rennen.

III. Preis von Havelland. 3200 Meter. 1000 Mark. 1. Rittm. v. Knesebecks Choisy le Roi (Lt. Graf Saurma), 2. Hernani (Lt. Weinschenck), 3. Solid Silver (Lt. v. Werlhof). Tot.: 39 : 10. Pl. 14, 17, 14 : 10. Ferner liefen: Luis, Manetti, Banagher II, Mageophalon. 2—1 Lg.

IV. Zieten-Jagdrennen. Ehrenpreis und 1000 Mk. 3600 Meter. 1. Herrn G. Perchners Fromme Helene (Herr Herfeldt), 2. Hunding (Lt. Gr. Baudissin), 3. Laurin (Rittm. v. Knesebeck). Tot.: 16 : 10. Pl. 14, 37 : 10. Ferner liefen: Prognose, Myman. Kampf Kopf—3 Lg.

V. Damenpreisjagdrennen. Ehrenpreis und 650 Mk. 3200 Meter. 1. Major v. Goßlers Snowdons Knight (Lt. v. Falkenhausen), 2. Tongs (Lt. v. Deuster). Tot.: 12 : 10. Pl. 10, 11 : 10. Ferner lief: Ich dien (gef.). (Cherry Boy warf seinen Reiter am Start ab, nahm nicht am Rennen teil und die Wetten wurden am Totalisator zurückgezahlt.) Leicht 3 Lg.

VI. Musterjagdrennen. 1000 Mark. 3200 Meter. 1. Herrn G. v. Lippas Galiax (Herr Herfeldt), 2. Landludno (Lt. Weinschenck), 3. M. P. (Lt. v. Raven). Tot.: 21 : 10. Ferner liefen: Artists Dance, Elite, Lisnagarven, Uncle Dobbin. Kampf Hals—3 Längen.

Kombella die nichtfettende Hautcrème
Gegen Rote Hände rauhe rissige Haut.
Tube 20, 60, 100 Pfg. in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien.

Cloydreisen 1914
Vergnügungsfahrten zur See
3 Mittelmeerfahrten
mit D. „Schleswig"
Fahrpreise von M. 350.– bezw. M. 550.– aufwärts
1 Ab Venedig 21. April- 5. Mai
2 „ Genua 12. Mai - 3. Juni
3 „ Bremen 30. Aug.-23. Sept.
4 Norwegenfahrten
mit D. „Schleswig"
Fahrpreise von M. 300.– bezw. M. 350.– aufwärts
1 Ab Bremen 13. Juni-30. Juni
2 „ Kiel 4. Juli -21. Juli
3 „ Bremen 24. Juli - 7. Aug.
4 „ Bremen 11. Aug.-25. Aug.
Polarfahrt
mit D. „Prinz Friedr. Wilhelm"
Fahrpreise von M. 350 aufwärts
Ab Bremen 16. Juli - 15. Aug.
Nähere Auskunft, Drucksachen und Fahrkarten durch
Norddeutscher Lloyd Bremen
und seine Vertretungen
In Halle a. S.:
L. Schönlicht, Bankgeschäft, Poststr., Stadt Hamburg.

Man streut den Frauen
jeden Tag
Sand in die Augen bei Anpreisungen aller möglichen Schuhcrêmes. — Selbst den minderwertigsten Schuhputzmitteln werden in unlauterer Weise alle möglichen Vorzüge zugeschrieben, deshalb ist sehr große Vorsicht beim Einkauf notwendig. — Das beste, sparsamste und billigste von allen Schuh- und Lederputzmitteln ist und bleibt das überall sehr beliebte Pilo.
Pilo ist überall zu haben!

Zur Konfirmation. Weisse gestrickte Golf-Jacketts in grösster Auswahl.
Sporthaus Bacher, Halle. Leipzigerstr. 102.

Wringmaschinen-Walzen erneuert sofort in bester Qualität und billig Otto Sparmann, neben d. Walhalla. Fernspr. 504.

Wie erlange ich den Tit. Dr.??
Näh. v. „Scientia", München N W. 14

Schreibers Abfuhr-Institut
Schmiedestraße 20. Tel. 1076
empfiehlt sich zur Entleerung von
Kloaken- und Aschengruben.

Reparaturen an Tennis-Schlägern werden in eigener Werkstatt unter fachmännischer Leitung gut und billig ausgeführt.
Sporthaus Bacher, Halle, Leipzigerstr. 102.

Rein's Durchschreibe-Bücher. Eduard Rein Chemnitz. Reins Farbpapier

Auf dem verkäuflichen Gelände der Knochenmühle stehen überzählige Eier- u. Obstbäume 2c. zum sofortigen Verkauf.
Erdbeerweg, Tölauerstr. 24.

Wollene mit der Hand gestrickte Socken empfiehlt H. Schuss Nachf., Gr. Steinstr. 81.

Heu, Hafer, Häcksel, Stroh 2c. in Fuhren u. kl. Quantitäten offeriert preiswert ab Lager und franko Gelsch
Wilhelm Paatz.
Futtergebandlg., Julius Kühnstraße 3—4. Fernspr. 1401.

Ueber vollständige Heilung eines seit 16 Jahren bestehenden Ekzems, Ekzema's durch lire bekannte Rino-Salbe, Rino-Tee, Rino-Seife kann ich Ihnen berichten. Ich sage nicht zuviel, wenn ich behaupte, daß es gegen Ekzema keine bessere Heilsalbe geben kann, als Rino-Salbe. Mit dieser Versicherung empfehle ich mich bestens dankend. M. G. St.
Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinleiden, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und Firma Rich. Schubert & Co., Weißbadig-Dresden.
Fälschungen weise man zurück.

Kaufgesuche.
Kaufe stets getragene Anzüge, Hosen und Jacketts, Schuhwerk, Betten, Möbel all. Art, auch ganze Wirtschaften, neue Waren aller Art zu höchsten Preisen. Mickel, Alter Markt 22.

Prof. Ehrlich's geniale Errungenschaft für Syphilitiker.
Aufkl. Brosch. 38 Pf. rasche u. gründl. Heilung all. Unterleibsleiden, ohne Berufsstör., ohne Rückfall. Diskr. versch. M. 1.20. Spezialarzt Jr. med. Thiquesen's Blockemisches Heilverfahren, Frankfurt a. Main, Kronprinzenstr. 45 (Hauptbahnhof), Köln, U. Sachsenhausen 9, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 108.

Müdigkeit und Schmerzen in Füßen und Beinen beseitigen meine bestbewährten, haltbaren Plattfußeinlagen mit und ohne Feder.
F. Hellwig, Halle a. S., Barfüßerstr. 10. Fernruf 2620 Gegr. 1831.

Vernickeln, Verkupfern, Verzinnen, Bronzieren, Galvanisieren bei Ferdinand Haasseagler, Metallwaren-Fabrik, Barfüsserstr. 9. Fernspr. 1196.

Frauen erhalt. hyg. Artikel. Anfragen kostenlos. Frau J. Otzmann-Simek, Halle a. S. Galbedstadterstr. 4 II. r.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140309036/fragment/page=0001

Handelshochschule München

Beginn der Vorlesungen: 21. April 1914.
Vorlesungs-Verzeichnis
für das **Sommersemester 1914**
zu haben in den meisten hiesigen Buchhandlungen
oder direkt vom Sekretariat.

Königstädtische zehnstufige höhere Mädchenschule

— Halle — Lindenstrasse 66.

Lehrplan nach den ministeriellen Bestimmungen für höhere Schulen vom August 1908.

Luise Staubs, Vorsteherin.

Anstaltsjubiläum Gnadau.

Möglichst viele Adressen **ehemaliger Zöglinge der Mädchenanstalt** (Internat) werden bis zum 20. März an **Frl. Martha Müller in Gnadau** erbeten. **H. Glitsch**, Direktor.

Ohne jeden Vorschuss vermitteln wir Geschäfts- und Grundstücks-Verkäufe, sowie Beschaffung von Teilhabern, Gründungen von G. m. b. H. und A.-G., Finanzierungen aller Art im In- und Auslande. Näheres unter **„Avur" 100 Berlin C. 25.**

Geschäfts- und Termin-Kalender.

(Nachdruck verboten.)

12. März. Rittergut Arolds hausen b. Rentwertshausen in Th.: Mittags 1 Uhr Nutzholzversteigerung (Ahorn-, Rot- und Hainbuche, Linde, Birke, Eiche, Fichte usw.). Auskunft durch Privatförster Werner in Arolds hausen.

Sitzenroda b. Torgau: Zwangsversteigerung eines ca. 115 Morgen großen Gutes durch Rechtsanwalt Donnerhak, Leipzig, Reichsstr. 29/31.

Rösa bei Bitterfeld: Nachm. 6 Uhr im „Gasthof zum Adler" Nutzholzauktion (Fichte, Kiefer, Eiche, Birke) durch Gräfl. zu Solms'sche Forstverwaltung, Rösa.

Reinstedt b. Quedlinburg: Nachm. 3 Uhr im Hellmundschen Gasthof Grasnutzungsverpachtung auf 3 Jahre durch Vorsitzenden des Kreisausschusses in Quedlinburg.

Suderode: Nachm. 5½ Uhr im Gasthof „zum schwarzen Adler" Grasnutzungsverpachtung auf 3 Jahre durch Vorsitzenden des Kreisausschusses, Quedlinburg.

Schlettau b. Halle: Vorm. 10 Uhr auf dem Gehöft Nr. 24 Vieh- u. Inventarauktion.

13. März. Halle: Vm. 10 Uhr im Grundstück Merseburgerstraße 152, Pferde- u. Inventarauktion durch Auktionator Otto Uhlitsch, Halle, Mansfelderstr. 4.

Nachterstedt: Nchm. 3 Uhr auf dem Bahnhof Grasnutzungsverpachtung auf 9 Jahre durch Vorsitzenden des Kreisausschusses, Quedlinburg.

Gatersleben: Nchm. 4½ Uhr auf dem Bahnhof Grasnutzungsverpachtung auf 3 Jahre durch den Vorsitzenden des Kreisausschusses, Quedlinburg.

Hausneindorf b. Quedlinburg: Abds. 6 Uhr im Röhrschen Gasthof Grasnutzungsverpachtung auf 3 Jahre durch Vorsitzenden des Kreisausschusses, Quedlinburg.

Sintenfelde i. Hz.: vorm. 10 Uhr im Gasthof „Zur Linde", Brenn- und Nutzholzverkauf (Eiche, Buche, Birke, Fichte usw.) durch Oberförsterei Güntersberge.

Winkel b. Allstedt: vorm. 9 Uhr im Gasthof „Zum Stern", Brennholzversteigerung durch Großherzogl. Sächs. Forstrevierverwaltung Allstedt.

14. März. Bahnschwellen-Verkauf: vm. 10 Uhr auf Bahnhof Bretsich durch Eisenbahnbetriebsamt 2 Dessau.

Römhild i. Thür.: nm. 2 Uhr im „Gasthof zum Hirsch", Nutzholzverkauf (Fichte, Buche, Eiche, Ahorn, Linde, Eiche usw.) durch Herzogl. Oberförsterei Trostadt.

Immelborn i. Thür.: nm. 3 Uhr im Pfannstiel'schen Gasthof, Nutzholzversteigerung (Kiefer, Fichte) durch Gemarkungsvorstand W. Schmidt.

Rittergut Bennstedt: vm. 9 Uhr im Lindbusch i. d. Heide, Eichen- und Birken-Nutzholzverkauf durch den Besitzer.

15. März. Schönnewitz: Gemeindeförster, vm. 10 Uhr, Vergebung der Arbeiten und Lieferungen zur Straßen-Neupflasterung.

16. März. Zeknitz i. Anh.: vm. 9½ Uhr im Hotel „Prinz von Anhalt", Nutzholzverkauf (Eiche, Esche, Weißbuche, Birke usw.) durch Herzogl. Revierverwaltung Roßdorf.

Meißdorf: Gräfl. von der Asseburg'sches Forstamt, vm. 10 Uhr in der Leinemühle bei Pansfelde, Brennholzauktion.

Sitzenroda b. Torgau: vorm. 10 Uhr im Theilemann'schen Gasthause, Nutzholzversteigerung (Eiche, Birke, Fichte, Kiefer usw.) durch Kgl. Oberförsterei Sitzenroda.

Cöthen: Herzogl. Bauverwaltung, vm. 11 Uhr, Verdingung der Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten zu Neubauten.

Burgliebenau b. Merseburg: vm. 9½ Uhr im Gemeindegasthof, Nutzholzverkauf (Eiche, Esche, Rüster usw.), sowie nm. 3½ Uhr in Thamms Gasthof in Raßnitz, Brennholzverkauf durch Kgl. Oberförsterei Schkeuditz.

Lebusa b. Herzberg a. E.: vorm. 10 Uhr im Lehmann'schen Gasthofe, gr. Kiefern-Bau- und Schneidehölzverkauf durch herrsch. Forstverwaltung Lebusa.

Allstedt: Gemeindevorstand, vm. 11 Uhr, Vergebung von Maurer-, Zimmer-, Schlosser-, Steinsetzer-, Glaser-, Tischler- und Klempnerarbeiten, sowie der Ausführung von Kanalisationsarbeiten.

Oranienbaum: vm. 9½ Uhr im Roneschen Gasthof, Kiefern-Nutzholzverkauf durch Herzogl. Revierverwaltung Sollnitz.

Naumburg: Kgl. Landgericht, Zimmer 1, vm. 11 Uhr, Vergebung der Lieferung des großen Bedarfes an Feuerungsmaterial für die Justizbehörden für das Rechnungsjahr 1914.

Helbra: Krammarkt.

Liebenwerda: Krammarkt.

Merseburg: Krammarkt (3 Tage).

Osterfeld: Taubenmarkt.

Oranienbaum: Kram- und Viehmarkt.

Camburg: Krammarkt.

Meiningen: Viehmarkt.

Saalfeld: Vieh-, Schweine- und Taubenmarkt.

Schlotheim: Kram-, Vieh- und Pferdemarkt.

Stadtilm: Schweinemarkt.

Coswig: Kram- und Viehmarkt (2 Tage).

Merseburg: Schlußtermin zur Anmeldung zur Prüfung von Hufschmieden. Meldungen sind zu richten an Herrn Veterinärarzt Dr. Felisch in Merseburg.

Wettin: Amtsgericht, Zimmer 1, vm. 10 Uhr, Zwangsversteigerung des Wohnhauses Nr. 17 in Deutleben (Schenke) mit Scheune, Veranda mit Kegelbahn und Acker.

Rittergut Roisch (Krs. Bitterfeld): vm. 9 Uhr auf dem Hofe, gr. Vieh- und Inventar-Auktion durch den Besitzer.

20. März. Leinefelde: vm. 10 Uhr auf dem, dem Bahnhof gegenüberliegenden Gemeindegrundstück, Zugochsen-Prämierung durch die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

22. März. Berlin W. 35, Schöneberger Ufer 1—4, Eisenbahndirektion, Zimmer 257, vm. 10½ Uhr, Verdingung der Lieferung von 130 000 Rollen Abortpapier.

4. April. Ballenstedt: Amtsgericht 1, nm. 3½ Uhr im Gasthof „Zum Hufeisen" in Badeborn, Zwangsversteigerung des Wohnhauses P. 170 in Badeborn.

Schmiedeberg: Amtsgericht, nm. 3 Uhr im Gemeindegasthaus in Scholis, Zwangsversteigerung der Gastwirtschaft Nr. 1a (mit Tanzsaal) in Scholis, nebst mehreren Acker- und Wiesengrundstücken.

Herzberg (Elster): Amtsgericht, Zimmer 1, vorm. 10 Uhr, Zwangsversteigerung eines Gartengrundstückes in Herzberg.

Heringen a. H.: Amtsgericht, Zimmer 1, vorm. 10 Uhr, Zwangsversteigerung der Hausbesitzung in Heringen, Burgplatz Nr. 322.

8. April. Eisleben: Amtsgericht, Zimmer 67, vorm. 11 Uhr, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Eisleben, **Grünerweg** Nr. 29, nebst zwei Ackergrundstücken.

Unterricht.

Chemie-Schule für Damen

Aussichtsreicher **Frauenberuf.** Prospekte u. Näheres d. Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 29.

Ausbesserin sucht Beschäftigung in u. auß. d. Hause **Luckengasse 8. p.**

Brennholz-Verkauf

der Arbeitsstätte der Gr. Stadtmission Wörderplatz 5.
Telephon 1036, von 12-2 geschlossen.
1 Korb 45 Pfg. 10 Körbe 4 Mk.
30 Körbe 11,50 Mk. frei ins Haus.
Nur gutes Kiefernholz.

Oeffentl. Arbeitsnachweis

Halle a. S., Salzgrafenstr. 2.
Unentgeltliche Vermittlung von Arbeit jeder Art f. Arbeitgeber und Arbeitnehmer.
Geöffnet an Werktagen von 8—1 und 3—6 Uhr,
Sonnabend von 8—3 Uhr.
Abteilung für das Gastwirtsgewerbe an **Werktagen** v. 8—1 u. 3—6 Uhr, **Sonntags** von 11—12 Uhr.
Die Verwaltung.

$4\frac{1}{2}$% steuerfreie Anleihe von 1914

der

Haupt- u. Residenzstadt Budapest.

Sofort beginnende Tilgung zum Nennwerte durch **Auslosung innerhalb 50 Jahre.** Verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung erstmalig auf den **2. Januar 1919 zulässig.**

Eingeteilt in Stücke a M. 408.—, M. 2040.—, M. 4080.—,

Zeichnungspreis 89.—%

Anmeldungen auf obige Anleihe, welche am

Donnerstag, den 12. März 1914

zur Zeichnung aufliegt, **nehmen entgegen und vermitteln kostenfrei**

Vereinigung Hallescher Bankfirmen:

B. J. Baer, Bank f. Handel u. Industrie, Filiale Halle a. S., G. H. Fischer, Frenkel & Poetsch, Friedmann & Co., Friedmann & Weinstock, Gewerbebank e. G. m. b. H., Ernst Haassengier & Co., Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co., Hausbesitzer-Bank, e. G. m. b. H., Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen, H. F. Lehmann, Mitteldeutsche Privatbank Filiale Halle a. S., Peckolt & Raake, Robert Rosenberg, Paul Schauseil & Co., L. Schönlicht, Schweinsberg & Schröder, Spar- und Vorschussbank, Reinhold Steckner, Woldemar Thoss.

Amtliche Bekanntmachungen.

Ankauf volljähriger Pferde aus Anlaß der Heeresverstärkung.

Die preußische Heeresverwaltung wird im September und Oktober d. Js. — vorbehaltlich der Bewilligung der im Reichshaushaltsetat hierfür angeforderten Mittel — eine größere Zahl volljähriger, warmblütiger Pferde ankaufen.

Die Pferde sind für die Feldartillerie, Telegraphentruppen und Train als Zug- und Reitpferde bestimmt. Sie müssen 1,52 Meter bis 1,66 Meter Stockmaß (ohne Eisen gemessen) groß und dürfen nicht älter als 10jährig sein. Tragende Stuten sind vom Ankauf ausgeschlossen und müssen, wenn sich Trächtigkeit bei der Truppe herausstellt, zurückgenommen werden.

Der Ankauf wird in allen Teilen des Reiches — ausschließlich Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, Elsaß-Lothringen, Thüringische Staaten, sowie Rheinprovinz und Hessen-Nassau — stattfinden.

Es ist beabsichtigt, den Bedarf lediglich auf öffentlichen Märkten zu decken und angesichts des gegen das Vorjahr wesentlich verringerten Bedarfes Lieferungsaufträge weder an Besitzer noch an Händler zu erteilen.

Kriegsministerium. Remonte-Inspektion.
ges.: Haack.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Halle a. S., den 2. März 1914.

Der Magistrat.

Invalidenversicherung.
Revision der Quittungskarten.

Unter Hinweis auf die vom Vorstande der Landes-Versicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt erlassenen Kontrollvorschriften v. 22. April 1904 wird bekannt gemacht, daß der Unterzeichnete die Entrichtung der Beiträge im hiesigen Stadtbezirk kontrollieren wird, und zwar:

Mittwoch, den 11. März 1914: Schweizkfestr.,
Freitag, den 13. März 1914: Bertram- u. Zwingerstr.,
Montag, den 16. März 1914: Franckeplatz,
Dienstag, den 17. März 1914: Jakob- u. Taubenstr.,
Mittwoch, den 18., und Freitag, den 20. März 1914: Steinweg.

Zu diesem Zwecke sind die Quittungskarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Dienste und Arbeitsbücher, Lohnlisten sowie Krankenkassenausweise, die ergeben, zu welcher Klasse jeder der Versicherten steuert, in den Geschäftsräumen, sonst in der Wohnung, bereit zu halten.

Halle a. S., den 6. März 1914.

Der Kontrollbeamte der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt.
John.

Offene Stellen
Männliche.

Von grösserer Fabrik der Lebensmittelbranche wird für den Platz **Halle S. erstklassiger Vertreter** gesucht, der bei der

Händler- und Delikatessenkundschaft

aufs beste eingeführt ist.

Ausführliche Offerten mit Bild und Referenzen unter **B. 1905 an Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig.**

Wir suchen tüchtige Kesselschmiede für dauernde Beschäftigung und bitten um Einsendung von Offert. unter Chiffre F. 557 an die Exped.

Wir **suchen** für unser kaufmännisches Bureau per 1. 4. einen

Lehrling.

Selbstgeschrieb. Bewerbungen an **Gottfried Lindner, A.-G., Ammendorf.**

Bücher-Revisionen,

Büchereinrichtungen, Abschlüsse, Ordnen, Anfertigung von Bilanzen, Gutachten, Steuer-Reklamationen.
Uebernahme von Liquidationen, Gründung von G. m. b. H. und Akt.-Ges.

Spezialität: Konkursvermeidung durch aussergerichtlichen Vergleich, Gläubiger-Arrangements übernehme unter strengster Diskretion, auch auswärts.

Ia. Referenzen.

Gustav Schlüter, Bücherrevisor, Halberstadt
Königsstrasse 60. Fernsprecher 1252.

Die Vibrationsmassage des Trommelfells gegen

Schwerhörigkeit,

Ohrensausen und Ohrenleiden,

der verschiedensten Art ist fachmännischen Kreisen durch die Forschungen namhafter Gelehrten längst als ein ausgezeichn. und wirksames Heilverfahren bekannt geworden. Das Problem eines einfachen und nicht zu kostspieligen, aber wirksamen Vibrators zur Massage des inneren Ohres ist jetzt gelöst durch den Apparat „AUDITO" (D. R.-P.) der Firma

Emil Loest Spezial-Institut, Ouderstadt Sc. a. Harz.

Erfolgr. Selbstbehandlung. — Zahlr. Dankschreiben.
Verlangen Sie kostenfreie Broschüre.

Weibliche.

Kontoristin,

perfekt in Schreibmaschine u. Stenographie. Kenntnisse in Buchführung erwünscht, per 1. 4 oder früher gesucht. Nur schriftl. Off. mit Zeugn.-Abschr. u. Gehaltsansprüchen erb.
Thiel & Co., Bank- u. Immobiliengeschäft, Halle a. S., Leipzigerstr. 61/62.

Stellenvermittlung i. Handlungsgehilfinnen wochentäglich von 12—3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. Unterricht in allen Handelsfächern. Stenographie und Maschinenschreiben, Französisch u. Englisch. Mittagstisch. Pension. Vorträge, Unterhaltungsabende. **Kaufm. Verein für weibliche Angestellte, Gr. Ulrichstraße 16.** Eingang Völbergasse Fernspr. 3119.

Krankenwärterin

in gesetzten Jahren für dauernd **gesucht.** Meldungen mit Zeugnissen im **Paul Riebeck-Stift,** Halle, Lutherstr. 1.

Wegen Verheiratung des jetzigen suche für 15. April oder später ein im Kochen und aller Hausarbeit erfahrenes älteres

Mädchen

bei hohem Lohn. Mit Buch zu melden. Frau Prof. **Koerner,** Blumenstr. 13.

Als Lernende

findet in m. Damen-Konf.-Abt. ein nicht zu jung. Fräulein m. gut. Figur aus achtb. Familie u. m. guter Schulbild. **Stellung**
Bruno Freytag, Halle.

Tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. April **gesucht.**
Frau Rechtsanwalt **Meunicke,** Alte Promenade 30.

Stellen-Gesuche
Weibliche.

Suche für meine 16jährige Tochter Stellung in besserem Hause zum 1. 4. 14. Gute Behandlung Bedingung. Gef. Angeb. an **C. Schreiber,** Kupferschmiedemeister, **Weißenfels.** erbeten.

Kiefern-Brennholz

in starken Scheiten, auch klein gemacht, in Fuhren frei Haus. **Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.**

Ihre Zukunft.

Wünschen Sie Aufklärung über **Vergangenheit, Gegenwart** und **Zukunft?** So schreiben Sie noch heute an den einzigsten Spezialisten der alt unter Angabe Ihres Geburtsdatums und Jahres. (Erstaunliche Beweise.) Tausende von Dankschreiben aus fast der ganzen Welt. (Auskunft gratis.) **Psychologe. Hamburg 36. Postschließfach 80.**

Pachtgesuche.

Gutgehende Schmiede

zu pachten gesucht in Halle oder Umgegend. Offerten u. **W. 528** an die Exped. d. Ztg.

Geldverkehr.

5000 Mk.

auf sehr gute II. Stelle auf Haus in Ammendorf gesucht. Offerten unt. G. 558 an die Exp. ds. Blattes

---

7000 Mk.

hint. Sparkasse im Vorort gesucht, jetzt oder später. Offerten unter H. 559 an diese Zeitung.

---

60 bis 70000 Mark

habe auf nur **gute I. Hypothek auszuleihen** und erbitte direkte Off. unter E. 556 d. d. Exp d. Ztg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140309036/fragment/page=0002